

„Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“



Einladung zur Aktion „Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“

Verteiler:

Jasmin Ateia (Bündnis 90/Die Grünen)

Marcell Menzel (Die Linke)

Stefan Glaser (CDU)

Urs Schreiner (Volt)

Amir Ismaili (FDP)

Julian Wiedmann (SPD)

Dr. Christian Lehr (Freie Wähler)

Sehr geehrte

das Lörracher „Bündnis 5 vor 12 Für Demokratie-gegen Rechtsextremismus“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zusammenzubringen, die an der Stärkung unseres demokratischen Gemeinwesens, an Pluralität und Toleranz interessiert sind und sich klar gegen menschen- und demokratiefeindliche Positionen abgrenzen. Für das Bündnis gehört der Schutz von Menschen- und Grundrechten zu der unabdingbaren Voraussetzung eines demokratischen Gemeinwesens; die Bejahung der Demokratie als Gesellschaftsform ist nicht verhandelbar.

Mit unserer Aktion „Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“ möchten wir einen Beitrag zur Kommunikation von Wähler*innen und Kandidat*innen leisten.

Wir möchten damit möglichst viele Menschen ermutigen, ihr Wahlrecht wahrzunehmen, sich nicht zurückzuziehen, sondern an der gesellschaftlichen und politischen Debatte aktiv teilzunehmen.

Allen Kandidat*innen von CDU, SPD, FDP, Die Grünen, Die Linke, Freie Wähler und Volt im Wahlbezirk Lörrach-Müllheim lassen wir die folgenden Fragen mit der Bitte um eine Stellungnahme zukommen.

Die generellen Inhalte Ihres Wahlprogramms sind uns bekannt. Wir bitten Sie deshalb um möglichst konkrete Antworten. Uns ist insbesondere der Blick auf die kommunale Situation bei der Umsetzung bundespolitischer Beschlüsse wichtig.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen bis zum 31. Januar 2025.

Ihre Stellungnahmen werden wir auf unserer Homepage www.fvz-loerrach.de veröffentlichen, um damit eine Auseinandersetzung mit Ihren Positionen und eine bewusste Wahlentscheidung zu stärken. Bitte fügen Sie Ihre Antworten in das mitgeschickte Dokument. Bitte senden Sie Ihre Antworten als Email an buendnis-5vor12@posteo.de mit dem Stichwort „Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“.

Bei Rückfragen zu dieser Aktion stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung;
Kontaktperson: Robert Kölblin

mit freundlichen Grüßen

Robert Kölblin für die Arbeitsgruppe „Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“

Die Fragen der Arbeitsgruppe „Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“ innerhalb des „Bündnis 5 vor 12 Für Demokratie-gegen Rechtsextremismus“

Thema Gesellschaftlicher Zusammenhalt

*Wir beobachten mit Sorge, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt leidet, viele Menschen sich auf ihre eigenen Interessen konzentrieren, das Engagement für das Gemeinwesen sowie die Solidarität mit schwächeren Bevölkerungsgruppen abnimmt. Viele Menschen sehen politische Entscheidungsträger*innen in einer großen Distanz zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. Die Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland nimmt stark ab.*

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dazu beitragen, dass der soziale und gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird?

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dazu beitragen, dass die Zufriedenheit mit der Demokratie wieder zunimmt?

Welche Vorschläge haben Sie, um die Kommunen in der praktischen Umsetzung bundespolitischer Beschlüssen zu unterstützen ?

Thema Finanzierung/Steuern

In demokratischen Gesellschaften sollte das Steuersystem dazu beitragen, soziale Gerechtigkeit zu fördern und die finanziellen Lasten fair zu gestalten. Wir beobachten, dass die Schere zwischen arm und reich in unserem Land immer weiter auseinandergeht. Ärmere Bevölkerungsgruppen werden anteilig deutlich stärker belastet als reiche und sehr reiche Menschen.

Mit welchen finanzpolitischen Maßnahmen wollen Sie eine faire und gerechte Steuerpolitik erreichen ?

Wie stehen Sie zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer, Änderung der Erbschaftssteuer bezüglich der Überbegünstigung von Betriebsvermögen, einen höheren Spitzensteuersatz und der Bekämpfung von internationalen Möglichkeiten zur Steuervermeidung?

Thema Klimaschutz:

Unser Planet soll bewohnbar bleiben und wir müssen unsere Ressourcen schonen, der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist dazu dringend erforderlich. Die Kosten für Naturkatastrophen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, umfassen schon mehrere Hundert Milliarden Euro.

Setzen Sie sich für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien ein?

Was sind aus Ihrer Sicht die vordringlichen Schritte für diese Transformation?

Wie bewerten Sie die Zukunft des individuellen Autoverkehrs, des Bahnnetzes und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ? Setzen Sie sich dafür ein, dass das Deutschlandticket ab 2026 dauerhaft unter 50 Euro kostet?

Thema Wirtschaft/Fachkräftemangel:

Industrie und Wirtschaft, Handwerk, Verwaltung und Dienstleistungsbetriebe beschreiben eine Entwicklung mit einem bedrohlichem Fachkräftemangel, der ohne Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte nicht zu bewältigen sein wird. Zusätzlich ist der Arbeitsmarkt im Dreiländereck bei sozialen Berufen der starken (Lohn-)Konkurrenz aus der Schweiz ausgesetzt.

Mit welchen Vorschlägen und Maßnahmen wollen Sie die hierzu benötigte Infrastruktur stärken?

Könnten Willkommenszentren wie z.B. in Kanada ein Modell für uns sein, in denen Einwanderungswillige beraten werden zu Themen wie Arbeitserlaubnis, Anerkennung/Nachbesserung von Abschlüssen, erleichterte Arbeitsaufnahme, Möglichkeiten der Einbürgerung, ...

Wie werden Sie sich für attraktive Arbeitsbedingungen im sozialen Bereich im Dreiländereck einsetzen?

Unterstützen Sie eine Erhöhung des Mindestlohns auf 15,-€?

Zum Abschluss eine persönliche Frage:

Was wird für Sie Ihr wichtigstes Anliegen als Bundestagsabgeordnete oder Bundestagsabgeordneter sein ?

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Antworten !